

Der Briefetal-Bote erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Abonnementspreis beträgt für das Quartal 1,20 Mark, monatlich 40 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pfg. Nach auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in P. R. Neumanns Buchdruckerei und Papierhandlung und von allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Die sechsgepaltenen Zeitzeile kostet 15 Pfennig, die Reflamenzeile 30 Pfennig.

Amts-Bezirks-Anzeiger für Birkenwerder, Hohen-Neuendorf, Borgsdorf, Lehniß u. Umgegend

Die Expedition des „Briefetal-Boten“ vermittelt ohne Preis-Anschlag Anzeigen an alle auswärtigen Zeitungen.

Amtliches Publikations-Organ für örtliche Bekanntmachungen und für Vereine
Telephon: Amt Birkenwerder Nr. 5

Die Expedition des „Briefetal-Boten“ vermittelt ohne Preis-Anschlag Anzeigen an alle auswärtigen Zeitungen.

Alleiniges amtliches Publikations-Organ mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder

No. 106.

Birkenwerder, Dienstag, den 3. November 1908

7. Jahrg.

Unter Hinweis auf die §§ 9 und 38 des Urhebergesetzes ist der Nachdruck unserer Originalartikel verboten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich mache die Betriebsunternehmer darauf aufmerksam, daß sie von jedem in einem versicherten Betriebe vorkommenden Unfälle durch welche eine in demselben beschäftigte Person getötet wird oder eine Körperverletzung erleidet, welche eine völlige oder teilweise Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Tagen oder den Tod zur Folge hat, bei der Ortspolizeibehörde schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten haben.

Diese Anzeige muß binnen 3 Tagen nach dem Tage erfolgen, an welchem der Betriebsunternehmer von dem Unfälle Kenntnis erlangt hat.

Ebenso ist eine Unfall-Anzeige an den zuständigen Vertrauensmann zu erstatten.

Für den Betriebsunternehmer kann der Betriebsleiter die Anzeige erstatten, im Falle der Abwesenheit oder Behinderung des Betriebsunternehmer ist er dazu verpflichtet.

Wenn die Anzeige eines Unfalles nicht rechtzeitig erfolgt ist, so kann von dem Genossenschaftsvorstande gegen den Säumigen eine Geldstrafe bis zu 300 Mk. verhängt werden.

Birkenwerder, den 19. Oktober 1908.
Der Amts-Vorleser. Kühn.

Bekanntmachung.

Die fälligen Steuern für die Monate Oktober, November und Dezember 1908 sind vom 1. bis 15. November d. Js. vormittags von 8 bis 1 Uhr bei der hiesigen Steuerrammanstelle Werder 5 einzuzahlen.

Birkenwerder, den 29. Oktober 1908.
Der Gemeindevorleser. Kühn.

Bekanntmachung.

Die Steuern pro Oktober/Dezember 1908 sowie das Vierseitengeld pro 1908 sind vom 1. bis 15. November an den hiesigen Ortsfeuererheber, Berlinerstraße 22 I, von 9-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr nachmittags einzuzahlen.

Hohen-Neuendorf, den 30. Oktober 1908.
Der Gemeindevorleser. Wildberg.

Auktions-Bekanntmachung.

Am 5. November d. Js., nachm. 3 Uhr, sollen zu Hohen-Neuendorf im Restaurant von Brodnow, Florastraße 18, folgende Gegenstände als:

Ein Büffel

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Hohen-Neuendorf, den 31. Oktober 1908.
Der Vollziehungsbeamte. Dorenz.

Der Reichskanzler und der „Daily Telegraph“-Artikel.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt an der Spitze ihrer Sonnabend-Abendnummer folgende Erklärung:

„Ein großer Teil der ausländischen und inländischen Presse hat wegen des im „Daily Telegraph“ veröffentlichten Artikels kritische Betrachtungen gegen die Person Sr. Majestät des Kaisers gerichtet, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, der Kaiser hätte diese Publikation ohne Vorwissen der für die Politik des Reiches verantwortlichen Stelle veranlaßt. Diese Annahme ist unbegründet.“

„Se. Majestät der Kaiser hatte von einem englischen Privatmann mit der Bitte, die Veröffentlichung zu genehmigen, das Manuskript eines Artikels erhalten, in dem eine Reihe von Gesprächen Sr. Majestät mit verschiedenen englischen Persönlichkeiten und zu verschiedenen Seiten zusammengefaßt war. Jener Bitte lag der Wunsch

zugrunde, die Aeusßerungen Sr. Majestät einem möglichst großen Kreise englischer Leser bekannt zu geben und damit den guten Beziehungen zwischen England und Deutschland zu dienen. Der Kaiser ließ den Entwurf des Artikels an den Reichskanzler gelangen, der das Manuskript dem auswärtigen Amt mit der Weisung überwies, daselbe einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. Nachdem in einem Bericht des auswärtigen Amts Bedenken nicht erhoben worden waren, ist die Veröffentlichung erfolgt.“

Als der Reichskanzler durch die Publikation des „Daily Telegraph“ von dem Inhalt des Artikels Kenntnis erhielt, erklärte er Sr. Majestät dem Kaiser: er hätte den Entwurf des Artikels nicht selbst gelesen; andererseits würde er Bedenken erhoben und die Veröffentlichung wider rufen; er betrachtete sich aber als für den Vorgang allein verantwortlich und bedauerte die ihm unterstellten Ressorts und Beamten. Gleichzeitig unterbreitete der Reichskanzler Sr. Majestät dem Kaiser sein Abwehrgesuch.

Se. Majestät der Kaiser hat diesem Gesuch keine Folge gegeben, jedoch auf Antrag des Reichskanzlers genehmigt, daß dieser durch Veröffentlichung des oben dargestellten Sachverhalts in die Lage versetzt werde, den ungerechten Angriffen auf Se. Majestät den Kaiser den Boden zu entziehen.“

„Eine große Zeitung“ überschreibt die költnische Zeitung ihre Darlegungen zu dem Fall, die sie mit folgenden Sätzen schließt: „... Fassen wir diesen ganzen Hergang zusammen, so kommen wir zu dem Schluß, daß das Interview, das einer englischen Initiative entsprang, nur durch Fehler in der amtlichen Behandlung das Licht der Welt erblickt hat und keineswegs als eine amtliche Staatshandlung und auch nicht als eine persönliche Aktion des Kaisers angesehen werden kann. Wir haben es hier also mit einer großen Zeitung zu tun, deren Folgen sehr unerfreulich sind. Was die Aeusßerungen des Kaisers selbst angeht, so haben wir unsere Meinung schon dahin ausgesprochen, daß wir in den Chor der Tadel nicht einstimmen können. Der gegenwärtige Augenblick war zwar zu einer derartigen Veröffentlichung recht ungeeignet, aber ein offenes, aufrichtiges Wort muß eine gute Statt finden und so wird auch diese Aufklärung über das Verhältnis des Kaisers zum englischen Volke schließlich bewirken, daß alle, denen der Friede zwischen den beiden Nationen am Herzen liegt, in geschlossener Phalanx gegen die internationalen Dummengergister und Eibrennfriede Front machen.“

Ausguck im Ausland.

Wenn man einen Vergleich anstelle zwischen den politischen Fähigkeiten der einzelnen Völker und als Maßstab dafür den politischen Erfolg anlegte, so müßte ohne Zweifel den Engländern der erste Preis zuerkannt werden. Sowohl absolut können sie den größten politischen Erfolg nachweisen, denn sie verfügen über den größten politischen und auch wirtschaftspolitischen Machtbereich, als auch relativ muß man in ihnen die besten politischen Köpfe sehen, da ihre Politik fast ausschließlich von dem Gesamtinstinkt des englischen Volkes getragen wird und der Erfolg eben zeigt, daß dieser Instinkt klare feste Ziele hat und sie zu erreichen versteht. Der Anknüpfungspunkt seiner äußeren Politik, seit England in die große Weltpolitik eingetreten ist, ist von jeher die Auserblichung derjenigen Macht gewesen, welche eine über die anderen Staaten hervorragende Stellung einnahm. So vernichtete er erst im Bunde mit den Niederlanden die spanische Herrschaft, um bald darauf seinen früheren Bundesgenossen nicht allein durch äußere Machtmittel, sondern auch durch handelspolitische Maßnahmen, die Wurzeln seiner Macht abzugraden. Die von 1651 bis 1849 geltenden Navigationsakte, die stärkste handelspolitische Maßnahme, die je ein Volk zum Schutze und zur Begründung seiner eigenen Suprematie ergreifen hat, bezweckten zunächst die Vernichtung des allherrschenden niederländischen Seehandels. Dann kam Frankreich an die Reihe und der erfolgreichste Niederzwinger des französischen Weltregierers war England. Etwa aber verlor diese diplomatische, sich als den Helfer für alle Unterdrückten hinzustellen, schürte den Haß der kontinentalen Mächte untereinander und brachte

Koalitionen gegen seinen stärksten Konkurrenten zustande, die diesen führten, den anderen Staaten aber keinen Vorteil, sondern sie lediglich mehr oder weniger in ein Abhängigkeitsverhältnis zu England brachten und ihm außerdem noch Zeit und Gelegenheit ließen, sich ein ungeheures Kolonialreich zu gründen und eine die Meere beherrschende Flotte zu unterhalten. So lernte das englische Heimatland, durch seine insulare Lage und eine unüberwindliche Flotte geschützt, seit Jahrhunderten nicht mehr die Geysel eines Krieges kennen, schleppte die Schätze der Erde in seinen sicheren Port und bildete dort eine Kultur, die alle seine Volksgenossen umfaßt und sie zum vorbildlichen Kulturvolk machte. Möglich war dieses allein dadurch, daß es sich aller altruistischen Beweggründe in seiner Politik enthielt und lediglich die faß egoistischen waltete. „Right or wrong — only my country!“ „Ob's recht ist oder nicht — nur auf den Vorteil meines Vaterlandes kommt es an.“ Wer diesen politischen Grundcharakter des britischen Volkes nicht erkannt hat und ihn sich nicht stets als politische Richtschnur bei seiner Beurteilung englischer Politik vor Augen hält, wird niemals englische Politik verstehen und vor nie mit Erfolg entgegenarbeiten können. Von diesen Gesichtspunkten aus sind auch die Auslassungen der Auslandspressen über die jüngste Veröffentlichung im „Daily Telegraph“ über das Interview des Deutschen Kaisers mit einem englischen Diplomaten zu beurteilen.

Im übrigen hat sich auf dem Weltentheater seit der letzten Woche wesentlich neues nicht ereignet. Das nach außen hin so erfolgreiche England scheint jetzt im Innern schweren Kämpfen entgegenzugehen. Die allgemeine Arbeitslosigkeit steht vor der Tür und der Sozialismus erhebt auch auf der bis dahin von ihm verschonten Insel immer drohender sein Haupt. Durch Umstellung großer Scharen „Freiwiliger“ in das Heer und durch umfangreiche Flottenbauten sucht die Regierung sowohl die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, als auch gleichzeitig die Schlagfertigkeit von Heer und Flotte zu erhöhen. Ein nachsahmenswertes Beispiel!

Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika stehen im Zeichen der Präsidentenwahl, die am kommenden Dienstag stattfindet. Ueber ihren wahrscheinlichen Ausfall läßt sich gar nichts sagen. Die bedeutendere, aktivere Persönlichkeit unter den Kandidaten ist zweifellos der Demokrat Bryan, aber die Machtverhältnisse der bislang herrschenden Republikaner, denen der ganze Verwaltungsapparat zur Verfügung steht, geben ihrem Kandidaten Zeit einen großen Vorsprung, die vier anderen Kandidaten kommen neben diesen beiden nicht in Betracht.

Weder in der leidigen Marokkofrage, noch in der Frage der Balkaninterferenz ist ein Fortschritt zu verzeichnen. Zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn herrscht jetzt volles Einverständnis, und wir sind eifrig bemüht, der Türkei nach wie vor unsere guten Dienste zu erweisen. Die Zusammenkunft unseres Kaisers mit Kaiser Franz Joseph und dem Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand wird eine weitere Klärung in dieser Frage bringen, womit nicht etwa gesagt sein soll, daß wir bebingungslos die österreichische Ansicht zu der unrigen machen wollen. Das standlose Vorgehen des sächsischen Böbels in Prag gegen alles, was deutsch ist, und die laue Haltung der staatlichen Organe gegenüber diesem Treiben zeigen, wo die Grenzen des deutsch-österreichischen Zusammengehörens liegen. Der Ausfall der niederösterreichischen und Wiener Landtagswahlen zeigt aber immer deutlicher, daß diejenigen Parteien, die ein starkes zentralistisches Oesterreich-Ungarn erstreben, in dem die Rationalitäten zugunsten des Gesamtstaates zurücktreten haben, die Christlich-Sozialen und die Sozialdemokraten, das Feld allein behaupten. Die erstere Partei nimmt eine überragende Stellung ein, während die sogen. „freiheitlichen“, d. h. Liberalen gar nicht vertreten sind. Daraus läßt sich erkennen, daß das Volk des nationalistischen Haders satt ist, und daß bald seine letzte Stunde geschlagen haben dürfte. Unfreulich ist, daß die Christlich-Sozialen sich bisher stets als eine fromm deutsche Partei gezeigt hat, die allerdings ebenso frumm österreichisch ist und eine Renaissance des alten Habsburgerstaates anstrebt.

Deutsches Reich.

Der Bundesrat stimmte am Freitag dem Ausschuff-antrage zu dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte zu. Annahme fanden ferner die Ausschuffanträge zu der Vorlage, betreffend die Preisfeststellung beim Markthandel mit Schlachtwie, und zu der Vorlage, betreffend den Bezug von Unfall- und Invalidenrenten in ausländischen Grenzgebieten.

Angelichteter Verrat militärischer Geheimnisse. Die einer Berliner Korrespondenz entlassene Mitteilung, daß ein Offizier einer ausländischen Macht, der als Spionat zu einer militärischen Bildungsanstalt kommandiert war, ein wichtiges militärisches Geheimnis erfahren und einer



R-Ofen
Eiserne Öfen
 Cadé, Germanen-, R-Ofen
 in Schwarz, Nidel, Emaille
 sowie alle ander. Systeme.
 Eiserne Kochmaschinen,
 Gaskocher, Wring- und
 Waschmaschinen, Haus-
 und Küchengeräte.

Franz Lehmann,
 Hohen-Neuendorf
 Stat. Stolpe, Stolpestr. 49
 Telefon Nr. 19
 Kolonialwaren, Delika-
 tessen, Drogen, Farben,
 Eisen-, Glas- u. Porzellan-
 waren-Handlung.

Jede Woche blutfrische
Hafen, Kaninchen,
Hirschwild u. Gänse,
 Hafen auch gepickelt,
 empfiehlt zu billigsten Tages-
 preisen
Paul Bittner, Geschäftsterrstr.
 Hohen-Neuendorf.

Fernsprecher Nr. 5

Buch- und Kunstdruckerei

Fernsprecher Nr. 5

P. R. Neumann · Birkenwerder

Massen-Auflagen
 Tabellen · Formulare
 Briefbogen · Kuverts
 Postkarten · Rechnun-
 gen · Mitteilungen ::
 Sirkulare · Hohe ::
 Reklamo-Druckfaden
 Plakate · Illustrierte
 Kataloge · Prospekte
 Verlags-Werke etc. :
Prägedrucke ::::
 Spezialität:
 Mehrfarbige Drucke :
 -

Papier- und Schreibwaren-Handlung

Anfertigung sämtl. vorkommenden Druckfaden

..... für Geschäfts- und Privat-Bedarf
 in moderner und eleganter Ausführung bei niedriger Preisberechnung

 Verlag des amtlichen Amtsbezirks - Anzeigers
»Briefetal = Bote«
 Alleiniges amtliches Publikations-Organ
 mit rechtsverbindlicher Publikationskraft
 für den Amtsbezirk Birkenwerder *****
Keine Druckfaden- oder Inseraten-Acquisiteure!
 -

Verlobungs- u. Ver-
mählungs- Anzeigen
 Hochzeits-Einladungen
 Geburtsanzeigen :::
 Trauer-Briefbogen u.
 -Karten · Dankfagun-
 gen · Disten-Karten :
 Wein- und Speisen-
 Karten · Festlieder u.
 -Zeitungen · Brief-
 Cassetten etc. :::::
Familien- ::
Druckfaden
 werden sofort erledigt
 -

Damen- und Kinder-
Kleider
 werden billig und schnell
 gearbeitet
 Modist. **Coni,** Havelstr. 501

I echt
 muß. **Plüschgarnitur,**
 fast neu, ca. für die Hälfte des
 Neuwertes, ferner ein achtziger
 muß. **Tisch** und **Plüsch-**
fopha logisch verständig.
Oranienburg,
 Poststr. 5 I.

Milch-
reiche
Käse,
schwere
Käber u. Ochsen,
frisch geschlachtet
Schweine
 erzielt man durch regel-
 mäßige Bezüge von dem
 besannten
Milch- und Mastpuler
„Bauernfreude“
 Langjährige glänzende Erfolge.
 Alleiniger Fabrikant
Th. Lauser, Regensburg.

In Birkenwerder bei:
 Otto Harm, Saalman, Hauptstr.,
 Emil Hertzer, Bahnhof-Allee 1
 Th. Bergemann, Hauptstraße 27.

Magdeh. Sauerhohl,
neue Hülsenfrüchte
 ff. hochend, empfiehlt
Franz Lehmann,
 Station Stolpe, Stolpestr. 49.
Gute Erbsen!
 Junge Leute erhalten kostenlos
 ausführl. Prospekt der Landwirtschaft-
 licher Lehranstalt und Lebensmittel-
 fabriks, Braunschweig, Madamen-
 weg 158 — Zustände von Bestellun-
 gen bereit. Direktor **Franke.**
In 16 Jahren über 3000 Schüler

Uhren
auf
Teilzahlung
 Tausende begl. Anerkenn.
 Katalog mit zirka 3000 Ab-
 bildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 273
Belle-Alliance-Strasse 3.

Photographische
Apparate
auf
Teilzahlung
 Tausende begl. Anerkenn.
 Katalog mit zirka 3000 Ab-
 bildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 273
Belle-Alliance-Strasse 3.

Goldwaren und
Geschenkartikel
auf
Teilzahlung
 Tausende begl. Anerkenn.
 Katalog mit zirka 3000 Ab-
 bildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 273
Belle-Alliance-Strasse 3.

Musikwaren und
Sprechmaschinen
auf
Teilzahlung
 Tausende begl. Anerkenn.
 Katalog mit zirka 3000 Ab-
 bildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin SW. 273
Belle-Alliance-Strasse 3.

Verband **Verband**
deutscher Eisenbahn-Handwerker
und Arbeiter
Ortsverein Hohen-Neuendorf.
 Sonabend, den 7. November 1908:
diesj. Herbst - Vergnügen
 im Vereinslokal von Herrn Carl Gentzen
 Restaurant „Zum Fichtenhain“ (Station Stolpe).
 Freunde und Gönner des Vereins werden hierdurch
 freundlichst eingeladen.
 Eintritt 50 Pf. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Den geehrten Damen von Birkenwerder und
 Umgehend empfehle meinen neu eingerichteten
Damen-Frisier-Salon,
 verbunden mit
Champonier-Einrichtung und Warmluft-
Trockenapparat.
 Um gefälligen Zuspruch bittet
Frau Mayer, Friseurin
 Hauptstraße 80a.

Grundbesitzerverein
Birkenwerder.
Mittwoch den 4. November 1908
 abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 im Restaurant „Sausourei“
 Theophil Balzer.
 Tagesordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Berichtigung des Protokolls
 letzter Versammlung.
 3. Was lehrt uns die letzte
 Gemeindevertreterwahl,
 Vortrag.
 4. Bierbrunnenfrage.
 5. Wünsche bezgl. Anträge an
 die Gemeindevertretung.
 6. Vortrag über die letzte Ver-
 sammlung des Vereins Berliner
 Vororte und die Waldschul-
 beschreibungen.
 7. Beschluß.
 Um recht vollständiges Er-
 scheinen eruchtet
Der Vorstand.
 J. U. Carl Iden, Vorsitzender.

Kameradschaftlicher Krieger-
Verein :::: Hohen-Neuendorf.
 Die Monatsstimmung am **Mittwoch, 4. November**
 d. J. fällt aus, dafür findet am
Sonabend, den 14. November cr. ein
Familien-Abend
 statt. Weitere Mitteilungen folgen.
Der Vorstand.
 J. U. F. Böhm, Schriftführer.

10 Privatreisende
u. Wiederverkäufer
 für größte Kuriosität. Jedermann
 staunt, jedermann kauft 1-12 Stück
 500 Mk. und mehr von Reisenden pro
 Monat erzielt.
Ch. Horton, Kottowitz A. 100
 Deutschland.

Männerchor
Sang im Fichtenhain
Hohen-Neuendorf.
 Sonabend, den 7. November 1908
 im Restaurant Brodnow an der Hakenstraße Stolpe
8. Stiftungs-Fest
 wozu wir Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich
 einladen.
 Eintrittskarten à 50 Pf. sind bei dem Vereinswirt und
 bei unseren Mitgliedern zu haben.
Der Vorstand.

Edelweiss-Fahrräder

Mäshmaschinen
 sind schon über 10 Jahre in ganz Deutschl. u. im Aus-
 lande beliebt, wovon zahlreiche Beweise vorliegen:
 Bürgerm. Ketz aus G. schreibt am 9. Aug. 1907:
 „... Das vor 10 Jahren gelieferte Edelweiss-Fahrrad hat
 sich sehr gut bewährt. Es ist heute noch in jeder Be-
 ziehung tadellos u. erregt d. Bewunderung jed. Fahrers.“
 Wer ein Fahrrad braucht, dem kann die Wahl
 nicht schwer fallen, **er schreibe noch**
heute, eine Postkarte genügt, an die
Edelweiss-Fahrräder-Fabrik in Deutsch-Wartenberg 3
 und verlange Katalog, welcher an jedermann ganz
 gleich ver-, unbeschadet gem. zugesandt wird. Der-
 selbe enthält eine sehr grosse Auswahl in Fahrrädern,
 alle, alle Zubehör-, Ersatz- und Reparaturteile dazu,
 auch zu jeder fremden Marke passend, ferner Näh-
 maschinen, Waschmaschinen, Reisekoffer, Schuss-
 waffen, alle Arten Uhren und Goldschmuckwaren.
 Zahlungsfähige Vorkaufe suche ich überall, auch am kleinsten Orte.

Werner's Zahn-Atelier
Künstliche Zähne, Plomben etc.
 unter Garantie für tadellosen Sitz und Brauchbarkeit
 beim Essen.
Zahnoperationen
 unter Anwendung absolut schmerzlos wirkender Mittel.
 Hauptgeschäft:
BERLIN N. 4
 Invalidenstrasse 129
 Eingang Borsigstrasse.
 Telefon III, 5907.
 Zweiggeschäft:
Hohen-Neuendorf,
 Stolpestrasse 44
 und Viktoriastrasse 28.
 Sprechzeit auch Sonntags

Freiwillige
Sanitätskolonne
 vom Roten Kreuz
 zu Birkenwerder.
Freitag, 6. November cr.
Übung
 im Etabliement „St. Guberius“
und Abrechnung
 über unser Stiftungsfest.
 Beginn der Übung um 9 Uhr.
 Die Kameraden werden ge-
 beten, zur schnellsten Erledigung
 dieser Angelegenheit vollständig
 zu erscheinen. Wer verhindert
 ist, hat seine Belege bis zu diesem
 Termin an den Kolonnenführer
 einzureichen. Ebenso sind alle
 Forderungen an die Kolonne für
 gehabte Auslagen dorthin zu
 richten.
Lefèvre, Kolonnenführer.
Jeder Schnurrbart
 wird kräftig, dicht u. sofort elegant ge-
 formt u. bleibt bei Waschen, Schwimmen etc.
 unverändert, ohne zu kleben, nur durch
 regelm. Gebrauch wenig Tropfen P. u. L.
 bewahrt. „Bart-Fixer“ P. u. L.
 in Berlin d. Franz Schwarzlose,
 Leipzigerstr. 66. neben Kolonnenführer

Werd. Kgl. Pr. Reg. z. Klasse
Elektronen-Schule
 Koh. Rd. Lütkerstr. 6
 Fachausbildung/Vorbereitungskurse,
 f. Monteur-, Installateur-, Mechaniker-
 Prospekt kostenlos der Vorstand

Redaktion, Druck und Verlag:
Paul Richard Neumann
 in Birkenwerder.